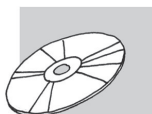


Stundenverlauf

1. Stunde	Ich schaffe das! – Tipps für eine erfolgreiche Prüfung
Intention	Die Schüler erfahren, wie wichtig eine individuelle Zeitplanung und das eigene Lernverhalten sind.
Materialien M 1	M 1 regt die Lerngruppe dazu an, das eigene Lernverhalten zu reflektieren und gibt Tipps zu Verbesserungsmöglichkeiten. Sie erfahren, wie eine realistische Zeitplanung bei der Erarbeitung und Wiederholung des Lernstoffes aussieht.
2./3. Stunde	Sachlich, logisch, verständlich – eine Inhaltsangabe verfassen
Intention	Die Schüler lernen, wie man eine Inhaltsangabe plant, schreibt und überarbeitet, und wenden ihr Wissen an.
Materialien M 2–M 4	M 2 ist eine Schritt-für-Schritt-Anleitung mit Textbausteinen für eine Inhaltsangabe. Die Lernenden verfassen zur Kurzgeschichte „Kleinkrieg“ von Hans Scheibner (M 3) oder zur Kurzgeschichte „Der Mann, der nie zu spät kam“ von Paul Maar (M 4) eine Inhaltsangabe und bearbeiten jeweils eine weiterführende Aufgabe.
4./5. Stunde	Die eigene Meinung sagen – eine Stellungnahme verfassen
Intention	Die Schüler wissen, wie man eine Stellungnahme vorbereitet, schreibt und überarbeitet, und wenden ihr Wissen an.
Materialien M 5–M 7	M 5 ist eine Anleitung mit Textbausteinen zum Verfassen und Überarbeiten einer Stellungnahme. In M 6 erhalten die Lernenden einen Zeitungsausschnitt zum Thema „Pkw-Maut“ und formulieren eine Stellungnahme. In M 7 geht es um das Thema „Fachkräftemangel“. Die Schüler nehmen kritisch Stellung zu der Frage, ob sich der Fachkräftemangel in Deutschland mit Zuwanderern aus Südeuropa zufriedenstellend bekämpfen lässt.
6./7. Stunde	Sehr geehrter Herr Bürgermeister ... – einen privaten Geschäftsbrief verfassen
Intention	Die Schüler wiederholen das Verfassen eines privaten Geschäftsbriefes und wenden ihr Wissen an.
Materialien M 8–M 10	Eine Anleitung in M 8 bündelt die wichtigsten Informationen zum Verfassen eines privaten Geschäftsbriefes. In M 9 versetzen sich die Schüler in einen Bürger, der in der Nähe eines Kernkraftwerkes wohnt, und formulieren einen privaten Geschäftsbrief an den Bürgermeister, in dem sie sich für die Schließung des Werkes einsetzen. Die Lernenden versetzen sich in M 10 in einen Berufsschüler, dessen Schule geschlossen werden soll. In einem Schreiben an den Kultusminister setzen sie sich für den Erhalt der Schule ein.

8./9. Stunde	Was sagt uns das Schaubild? – Schaubilder beschreiben und interpretieren
Intention	Die Schüler wiederholen, wie man ein Schaubild beschreibt und interpretiert.
Materialien M 11–M 15	<p>M 11 ist eine Farbfolie und gibt einen Überblick über die wichtigsten Diagrammarten und deren Funktion.</p> <p>M 12 ist eine Anleitung mit Textbausteinen zum Verfassen und Überarbeiten einer Schaubildinterpretation.</p> <p>In M 13 erhalten die Schüler ein Schaubild zum Thema „Jugendliche und Schulden“ und in M 14 ein Schaubild zum Thema „Aus fairem Handel“, die sie beschreiben und interpretieren sollen.</p> <p>Die Schaubilder sind auf der Farbfolie M 15 noch einmal abgebildet, damit die Schüler auch auf die Farbgestaltung eingehen können.</p>



Sie finden alle Materialien im veränderbaren Word-Format auf der **CD RAAbits Deutsch Berufliche Schulen (CD 13)**. Bei Bedarf können Sie die Materialien am Computer gezielt überarbeiten, um sie auf Ihre Lerngruppe abzustimmen.

Ergänzende Materialien

Literatur

Eberhardt Hofmann und Monika Löhle: Erfolgreich lernen: Effiziente Lern- und Arbeitsstrategien für Schule, Studium und Beruf. 2. Auflage 2012. Hogrefe-Verlag/Göttingen. Preis: 24,95 Euro.

Wie eigne ich mir möglichst effizient Wissen an? Welcher Lernstil eignet sich für mich persönlich? Wie erstelle ich einen Zeitplan und überprüfe meine Lernfortschritte? Dieses Buch vermittelt anhand zahlreicher Übungen, wie Lernen effektiver gestaltet und besser organisiert werden kann. Die Autoren erläutern verschiedene Techniken, mit denen Informationen dauerhaft in das Gedächtnis aufgenommen werden können. Sie zeigen Möglichkeiten auf, wie mit Prüfungsangst und -stress umgegangen werden kann und bieten zahlreiche Übungen an, damit Prüfungen erfolgreich gemeistert werden können.

Abschlussprüfung Deutsch – Berufsschule Baden-Württemberg. 1. Auflage 2009. Cornelsen Verlag. Preis: 9,95 Euro.

Mit diesem Buch können die sechs Prüfungsaufgaben (Baden-Württemberg) Schritt für Schritt durchgearbeitet werden. Es gibt jeweils eine weitere Aufgabe, die man unter Prüfungsbedingungen bearbeiten kann. Außerdem gibt es wertvolle Checklisten, mit denen man seinen Aufsatz noch einmal durchgehen kann und ein ganzes Kapitel mit Übungen zu Rechtschreibung und Zeichensetzung.

M 5

Eine Stellungnahme verfassen – so gehts

Phase 1: Planen

Bevor Sie damit anfangen, wild drauflos zu schreiben, sollten Sie sich zunächst einige Gedanken zum Inhalt machen:

- ▶ 1. Notieren Sie die konkrete Frage, zu der Sie Stellung beziehen sollen.
- ▶ 2. Überlegen Sie sich, welche aktuellen Ereignisse, Nachrichten, Statistiken oder persönlichen Erlebnisse Sie mit diesem Thema verbinden.
- ▶ 3. Schreiben Sie Ihre Pro- und Kontraargumente stichwortartig auf.

Phase 2: Schreiben

Wenn Sie eine Stellungnahme schreiben, sollte der Text immer aus einer Einleitung, einem Hauptteil und einem Schluss bestehen.

- ▶ **1. Was gehört in die Einleitung?**
 - ⇒ Hinführung zum Thema durch aktuelle Nachricht, Statistik oder persönliches Erlebnis; Einleitung endet mit der Fragestellung
- ▶ **2. Was gehört in den Hauptteil?**
 - ⇒ Argumente, die Ihren Standpunkt begründen
 - Beachten Sie dabei Folgendes:
 - schlüssiger Aufbau der Argumente (vom schwächsten zum stärksten Argument)
 - Verwendung von Beispielen, die die Argumente unterstützen bzw. verständlich machen
 - Gegenargumente aufgreifen und entkräften
- ▶ **3. Was gehört in den Schluss?**
 - ⇒ das Fazit (entweder wird das stärkste Argument noch einmal aufgegriffen oder ein Lösungsvorschlag gemacht)



© colourbox.com

Diese Textbausteine können Sie für Ihren Text verwenden:

Textbausteine	
Hauptteil	<i>Meiner Meinung nach ist das größte Problem ...</i> <i>Es lässt sich nicht leugnen, dass ...</i> <i>Ein wichtiger Punkt ist sicherlich ...</i> <i>Auch wird vielfach geäußert, dass ...</i> <i>Für/Gegen ... spricht, dass ...</i> <i>Ein weiterer Punkt, der für/gegen ... spricht, ...</i> <i>Letzten Endes muss man zugeben, dass ...</i> <i>Außerdem sollte man bedenken ...</i> <i>Nun möchte ich kurz erläutern, warum ...</i> <i>Zudem lässt sich anführen, dass ...</i>
Schluss	<i>Zusammenfassend lässt sich feststellen, ...</i> <i>Zum Abschluss möchte ich darauf hinweisen, ...</i> <i>Abschließend möchte ich auf ... zurückkommen.</i> <i>Mein Fazit lautet ...</i>

Phase 3: Überarbeiten

Kontrollieren Sie Ihren eigenen Text. Nutzen Sie dafür die Checkliste. Überarbeiten Sie den Text, falls Sie eine oder mehrere Fragen mit „Nein“ beantworten.

Checkliste	Ja	Nein
▷ 1. Besteht mein Text aus einer Einleitung, einem Hauptteil mit schlüssiger Interpretation sowie einem Schluss?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
▷ 2. Enthält meine Einleitung eine Hinführung zum Thema und die Frage, um die es geht?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
▷ 3. Enthält mein Hauptteil eine schlüssige Argumentation mit sinnvollen Beispielen?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
▷ 4. Enthält mein Text einen Schluss mit einem Fazit?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

M 6

Was denken Sie über die Pkw-Maut? – Eine Stellungnahme verfassen

ADAC, Grüne und Autobauer zweifeln Einnahmen von Pkw-Maut an

CSU-Verkehrsminister Alexander Dobrindt will ab 2015 Pkw-Fahrer aus dem Ausland per 100-Euro-Vignette für Investitionen in deutsche Straßen mitzahlen lassen, aber Fahrer aus dem Inland zugleich bei der Kfz-Steuer entlasten. [...]



© colourbox.com

- 5 Die Straßengebühr sei verkehrspolitisch weder sinnvoll noch bringe sie unter dem Strich Mehreinnahmen, sagte ADAC-Präsident Peter Meyer der Zeitung Die Welt. Nach Abzug der Verwaltungskosten bliebe nach ADAC-Berechnungen gar nur ein Minusgeschäft. Sollten Autofahrer zur Reparatur von Straßen und Brücken beitragen, sei eine höhere Mineralölsteuer die gerechteste Lösung, so Meyer: „Wer viel fährt, zahlt auch viel.“ [...]

- 10 Die Grünen fordern statt einer Pkw-Vignetten-Debatte eine Weiterentwicklung der Lkw-Maut schon für Fahrzeuge ab 3,5 statt bislang 12 Tonnen und auch auf Bundesstraßen. Sie verweisen aufs Verursacherprinzip: „Ein 40-Tonnen-Lkw, der einen Kilometer über eine Straße fährt, verursacht auf dieser Strecke genau so viele Schäden wie 60 000 Pkws“, rechnet Grünen-Fraktionschef Anton Hofreiter vor.

© Hessische/Niedersächsische Allgemeine, 30.12.2013

Aufgabe

Wie stehen Sie zur Pkw-Maut? Verfassen Sie eine Stellungnahme.



M 7

Fachkräftemangel in Deutschland – eine Stellungnahme verfassen

Experten dringend gesucht

Gehen Deutschland schon bald die Fachkräfte aus? Solange es viele Arbeitslose im Land gab, interessierte diese Frage kaum jemanden. Inzwischen aber sind über 80 Prozent der Deutschen überzeugt: In den kommenden Jahren werden Fachkräfte fehlen. Das belegt eine

5 Studie des Meinungsforschungsinstituts TNS Emnid im Auftrag der Bertelsmann Stiftung, die der ZEIT exklusiv vorliegt. Danach erwarten die Befragten einen besonders dramatischen Mangel in der Altenpflege, im Gesundheitssektor, bei der Elektrotechnik und im Maschinenbau.



© fotolia.com

- 10 Sorgen machen sich die Deutschen wegen dieses Trends bislang jedoch kaum. Die allermeisten gehen davon aus, dass sich die Experten schon irgendwo finden lassen. Zwei Drittel glauben etwa, dass offene Stellen künftig verstärkt mit jungen, gut ausgebildeten Menschen aus Spanien und anderen südeuropäischen Ländern besetzt werden können. [...]

© Petra Pinzler: Experten dringend gesucht. In: DIE ZEIT, 9.9.2013, Nr. 36

Aufgabe

Was denken Sie: Lässt sich der bevorstehende Fachkräftemangel in Deutschland mit Zuwanderern aus Südeuropa zufriedenstellend bekämpfen? Nehmen Sie Stellung zu dieser Frage.

